Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 52

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

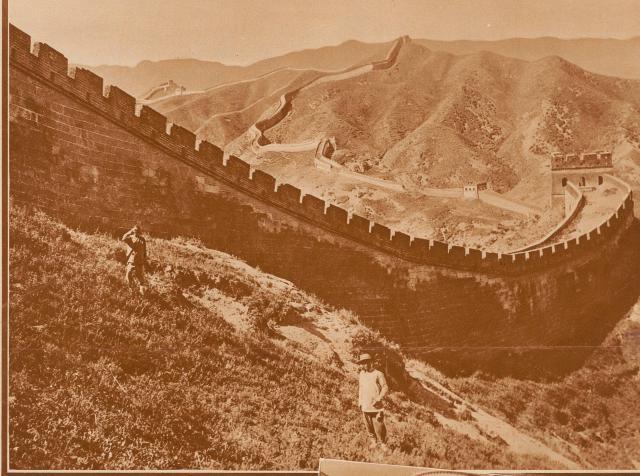
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2500 KILOMETER AUTOSTRASSE



Die chinesische Regierung hat beschlossen, die Große Chinesische Mauer in eine Autostraße umzubauen. Diese Mauer gilt als das riesenhafteste Verteidigungswerk, das jemals auf unserem Planeten erstellt wurde. Sven Hedin hat errechnet, daß das Baumaterial, das für die Mauer Verwendung fand, genüge hätze, um alle Häuser der Weltstadt London zu bauen. Die Große Chinesische Mauer wurde von der Ming-Dynastie in den Jahren 1368—1644 an der damaligen Nordgrenze Chinas zum Schutze gegen die Mongolen errichtet. In gewundenem Verlauf, fast 3000 Kilometer durch Täler, über Flüsse, Berge und Kämme führend, trennt sie die Provinzen Kansu und Schensi gegen die Wüste Gobi. Schon zur Zeit der Begründung der Mandschu-Dynastie bedeutungslos geworden, ist die Mauer heute militärisch gänzlich wertlos und verfällt immer mehr. Nun aber soll sie zur Autopiste ausgebaut werden. Die Mauer ist an der Basis 12–15 Meter, an der Krone 8 Meter breit. Das ergäbe eine Fahrbahn, worauf bequem drei Automobile nebeinander verkehren könnten

Die Inneren Schwierigkeiten bei den Nationalsozialisten



Infolge tiefgehender politischer Differenzen hat Gregor Straßer, der bisherig Reichsorganisationsleiter und einer de fähigsten Köpfe der Nationalsozialistische Partei, einen «Krankheitsurlaub» von dre Wochen angetreten, der allem Anschein nad seine völlige politische Lahmlegung bedeute



Dr. Ley, bisher Chefredakteur des «Westdeutschen Beobachters», wurde von Hitler an Straßers Stelle zum Reichsleiter der politischen Organisation der Partei ernannt



In Erwartung der Hungermärschler in Washington: Pressepholographen unter Gasmasken. Ständig ziehen neue Kolonnen Hungerdemonstranten von ganz Amerika her auf Washington, den Sitz der Regierung zu. Die Polizei geht ihnen mit Gummiknützel und Gasbomben entgegen. Um auch bei Gasangriffen weiter arbeiten zu können, gehen die Pressephotographen mit regelrechten Gasmasken ausgerüstet ans Werk





Der total eingedrückte Führerstand der elektrischen Eilzugs-lokomotive. Der Zusammenprall war so heftig, daß die Kuppelung zwischen der Lokomotive und dem Zuge brach. Die beiden Maschinen aber wurden noch ungefähr 150 Meter vorwärts-geschleudert. Oben rechts: Der Führer dieser Lokomotive, Adolf Herensperger, 51 Jahre alt, erlitt erhebliche Verletzungen an Kopf, Händen und Schenkeln. Er liegt im Zürcher Kantonspital

Infolge Zusammenstoß eines fahrplanmäßigen Eilzuges Zürich-Rapperswil mit einer auf dem Durchfahrtsgeleise stehenden Rangierdampflokomotive ereignete sich auf der Station Oerlikon am 17. Dezember um 18 Uhr eine Katastrophe von ungewöhnlichen Ausmaßen. Der Zusammenstoß forderte 5 Todesopfer und 19 Schwerverletzte.



Die irrtümlicherweise auf der Fahrbahn des Eilzuges stehengebliebene Rangier - Dampflokomotive nach dem Zusammenstoß. Die Lokomotive wurde durch den Anprall nicht aus dem Geleise geworfen, sondern nur vorwärtsgeschleudert und ihr hinterer Teil arg demoliert. Die Maschine war bemannt von Lokomotiv führer Karl Siegrist, der schwer verletzt wurde und von Heizer Johann Nyffenegger Dieser, während gleichzeitig glühende Kohlen gegen ihn daß er nur als Leiche geborgen werden konnte

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags » Schweizer. Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.— Bei der Post 30 Cis. mehr. Postschede-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 » Austands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 6.55 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Betellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -..60, fürs Ausland Fr. -..75, bze Versand af Fr. -... Schluß der Insertater-Annahme: 14 Tage vor Erscheiche-Konto für Insertate: Zürich VIII 15769 Redaktion: Arnold Kübler, Che-Redaktion: Arnold